

Vereinigte Filzfabriken Aktiengesellschaft, Giengen (Brenz)

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2015

Verkürzte Bilanz zum 30. Juni 2015

AKTIVA	30.06.15	31.12.14
	T€	T€
Anlagevermögen	3.874	4.052
Vorräte	3.893	3.335
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Rechnungsabgrenzungsposten	1.395	1.576
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	146	300
Summe Aktiva	<u>9.308</u>	<u>9.263</u>
PASSIVA		
Eigenkapital	2.109	2.109
Rückstellungen	1.986	1.449
Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten	5.213	5.705
Summe Passiva	<u>9.308</u>	<u>9.263</u>

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

	<u>1.1.-30.6.15</u>	<u>1.1.-30.6.14</u>
	T€	T€
Umsatz	12.789	11.472
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	157	206
Sonstige Erträge	324	325
Materialaufwand	-5.679	-4.989
Personalaufwand	-3.490	-3.340
Abschreibungen	-405	-434
Sonstige betriebliche Aufwendungen sowie sonstige Steuern	-2.746	-2.506
EBIT	950	734
Finanzsaldo	-70	-98
EBT	880	636
Ertragssteuern	-249	-182
Verlustübernahme/Gewinnabführung und Ausgleichszahlung gemäß § 304 AktG	-631	-454
Jahresüberschuss	<u>0</u>	<u>0</u>

Zwischenlagebericht

Das wirtschaftliche Umfeld

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland zeigte sich im ersten Halbjahr 2015 trotz der zunächst eher gedämpften Erwartungen durchaus erfreulich. Dies gilt auch für die Branchenentwicklung im Bereich technischer Textilien.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Vereinigte Filzfabriken AG erlöste im ersten Halbjahr einen Umsatz in Höhe von 12,8 Mio. €. Dieser lag damit 1,3 Mio. € über dem vergleichbaren Vorjahreswert (1. Hj. 2014: 11,5 Mio. €). Neben der insgesamt erhöhten Nachfrage resultiert diese Entwicklung auch aus spezifischen Projekten. Die Gesamtleistung erhöhte sich auf 12,9 Mio. € (1. Hj. 2014: 11,7 Mio. €). Hierzu hat auch die Übernahme von Produktionsvolumina aus dem Konzern beigetragen.

Das Unternehmen erwirtschaftete ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) von 1,0 Mio. € (1. Hj. 2014: 0,7 Mio. €).

Der Materialaufwand zeigt mit einer Erhöhung um 0,7 Mio. € auf 5,7 Mio. € (1. Hj. 2014: 5,0 Mio. €) eine überproportionale Steigerung in Bezug zur Gesamtleistung. Wesentliche Ursachen hierfür sind Änderungen im Produktmix.

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,2 Mio. € auf 3,5 Mio. €. Durchschnittlich beschäftigte die Gesellschaft im Berichtszeitraum 142 Mitarbeiter (1. Hj. 2014 143 MA). Am 30.06.2015 waren 16 Ausbildungsplätze in kaufmännischen und technischen Berufen sowie Studiengängen an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim besetzt.

Die Abschreibungen lagen mit 0,4 Mio. € auf Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 2,5 Mio. € auf 2,7 Mio. €. Der Anstieg resultiert überwiegend aus der erhöhten Gesamtleistung und der veränderten Umsatzstruktur.

Die Bilanzsumme beträgt 9,3 Mio. € und liegt auf dem Niveau zum Stichtag 31.12.2014.

Das Anlagevermögen sank im Vergleich zum 31.12.2014 von 4,1 Mio. € auf 3,9 Mio. €. Das Vorratsvermögen stieg saisonal bedingt im gleichen Zeitraum von 3,3 Mio. € auf 3,9 Mio. € an. Die Forderungen reduzierten sich um 0,2 Mio. € auf 1,4 Mio. €.

Auf der Passivseite sanken die Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten im Wesentlichen durch die Rückführung von Darlehen und Verbindlichkeiten aus Mietkäufen von 5,7 Mio. € auf 5,2 Mio. €.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2015 wurden Investitionen in Höhe von 0,2 Mio. € getätigt. Darüber hinaus wurden verschiedene Maßnahmen zur Instandhaltung und Wartung von Maschinen und Anlagen umgesetzt.

Chancen- und Risikobericht

Eine Beschreibung des Risikomanagements der Gesellschaft findet sich im Geschäftsbericht 2014. Hierin sind auch Einschätzungen der wesentlichen Chancen und Risiken enthalten.

Ausblick

Trotz einem erfreulichen Start ins Jahr 2015 sorgt sich die Textilindustrie zunehmend um die Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte. Ursächlich hierfür sind hauptsächlich die sich derzeit abzeichnenden Preiserhöhungen auf den weltweiten Rohstoffmärkten sowie die schwierige Situation auf verschiedenen Exportmärkten.

Aufgrund der aktuellen Geschäftsentwicklung und unseren Erwartungen für das zweite Halbjahr gehen wir davon aus, im Geschäftsjahr 2015 Umsatzerlöse und ein operatives Ergebnis über Vorjahresniveau zu erzielen.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums statt.

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Gesellschaft bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer.

Verkürzter Anhang

Im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2015 werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 angewendet.

Prüfung des Zwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss ist weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Giengen, den 25. August 2015

Der Vorstand
Vereinigte Filzfabriken Aktiengesellschaft, Giengen (Brenz)